

Senator fragt: „Wo läuft's rund?“

Bürger können sich an Vorarbeiten für den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) beteiligen

Bürger können im Forum bremenbewegen.de Lob und Tadel über die Bremer Verkehrs-Situation loswerden. Anregungen fließen in den Verkehrsentwicklungsplan ein.

WEST Staus an der Kreuzung Malerstraße/Stresemannstraße, schlechte und zugesparkte Geh- und Radwege in Findorff, Walle und an der Olesbäuser Heerstraße, ein ausgebreiteter ÖPNV in der Innenstadt, Lärm an der Autobahn – diese und andere Beschwerden waren schon kurz nach Freischaltung der Seite bremenbewegen.de zu lesen. Auch Lob vermeldete ein User: „Der Kfz-Verkehr in der City läuft gut, trotz des geringen Raums“ – so wünschen es sich die Verantwortlichen im Verkehrsressort. „Wo läuft es rund, wo läuft's verkehrt beim Bremer Verkehr?“ fragt der Verkehrsminister die Bremer.

Jeder und jede kann einfach und schnell Beobachtungen, Meinungen und Verbesserungsvorschläge über die Internetseite einbringen und so bei der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans 2025 (VEP) mitreden. Mittlerweile befinden sich über 2.500 Beiträge und weit mehr als 4.000 Kommentare der Bürger auf den Seiten. „Ich möchte erreichen, dass wir die Erfahrungen der Bremer für die Verkehrsplanung nutzen. Denn sie sind unsere Auftraggeber – für sie organisieren wir den Verkehr“, sagt Verkehrsminister Dr. Joachim Lohse (Grüne). Dabei haben die Bürger sich schon mit vielen Verbesserungsvorschlägen beteiligt. Dabei kann man auf dem Bremer Stadtplan im Internet auch schon einige Schwerpunkte wie den Bahnhof oder den Uthremer Kreisel ausmachen, wo es nach Meinung der Bremer an vielen Stellen hakt.

Und so funktioniert es:



So sieht die Webseite mit dem Bremen-Stadtplan aus. Die Symbolpunkte stehen für die Beiträge.

bremenbewegen.de eingeben und seinen Beitrag in das vorgesehene Feld schreiben. Die einzelnen Beiträge sind sofort sichtbar und können von anderen Nutzern kommentiert werden. Man kann auch mit einem Klick zustimmen oder ablehnen. Die Markierung auf einer Karte ist möglich, aber nicht nötig. Alle Beiträge, die bis zum 31. Januar 2013 online gestellt sind, werden vom Gutachter ausgewertet und gehen in die Chancen- und Mängel-Analyse für den VEP ein. Außerdem werden die fünf wichtigsten Themen aus der Internetbeteiligung in fünf öffentlichen Bürgerforen vorgestellt.

Der VEP entsteht in vier Runden. Jedes Mal haben Bürger die Gelegenheit, ihre Anregungen und Ideen einzubringen“, sagt Lohse. Die erste Runde „Chancen- und Mängelanalyse“ läuft gerade. In der zweiten Runde „Maßnahmen- und Szenarientwicklung“ (Frühjahr 2013) geht es darum, welche Maßnahmen zur Lösung von Verkehrspro-

blemen ergriffen werden können. In der dritten Runde „Beteiligung bei der Vorstellung der Ergebnisse der Szenarien (Herbst 2013)“ sollen die vorgeschlagenen Maßnahmen

diskutiert werden. Schließlich wird in der 4. Runde aus allen Anregungen, Berechnungen und Fachgutachten der Entwurf für den Verkehrsentwicklungsplan erstellt. (ak/mb)

TERMINE DER 1. BÜRGERFOREN

In jeder Beteiligungsrunde finden fünf regionale Bürgerforen statt, an denen sich alle Interessierten beteiligen können. Hier die Termine der ersten Runde.

- Nord (Blumenthal, Vegesack, Burglesum):
Donnerstag, 10. Januar, 18.30 bis 21 Uhr, Kulturbahnhof Vegesack (Kuba), Hermann-Fotomuseum-Straße 32
- Mitte (Mitte, Ostliche Vorstadt, Schwachhausen):
Dienstag, 15. Januar, 18.30 bis 21 Uhr, Obersee-Museum, Bahnhofplatz 13
- Nord-Öst (Borgfeld, Hemelingen, Horn-Lehe, Obersee/Land, Osterholz, Wehr):
Donnerstag, 17. Januar, 18.30 bis 21 Uhr, Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10
- West (Blockland, Findorff, Garpekingen, Walle):
Dienstag, 22. Januar, 18.30 bis 21 Uhr, Nachbarschaftshaus Helene Käsen, Beim Ohlenhof 10
- Links der Weser (Huchting, Neustadt, Obervieland, Seehausen, Strom, Wolmerhausen):
Donnerstag, 24. Januar, 18.30 bis 21 Uhr, Forum K (Tagungszentrum am Rotes-Kreuz-Erkerhaus) Sankt-Pauli-Deich 24